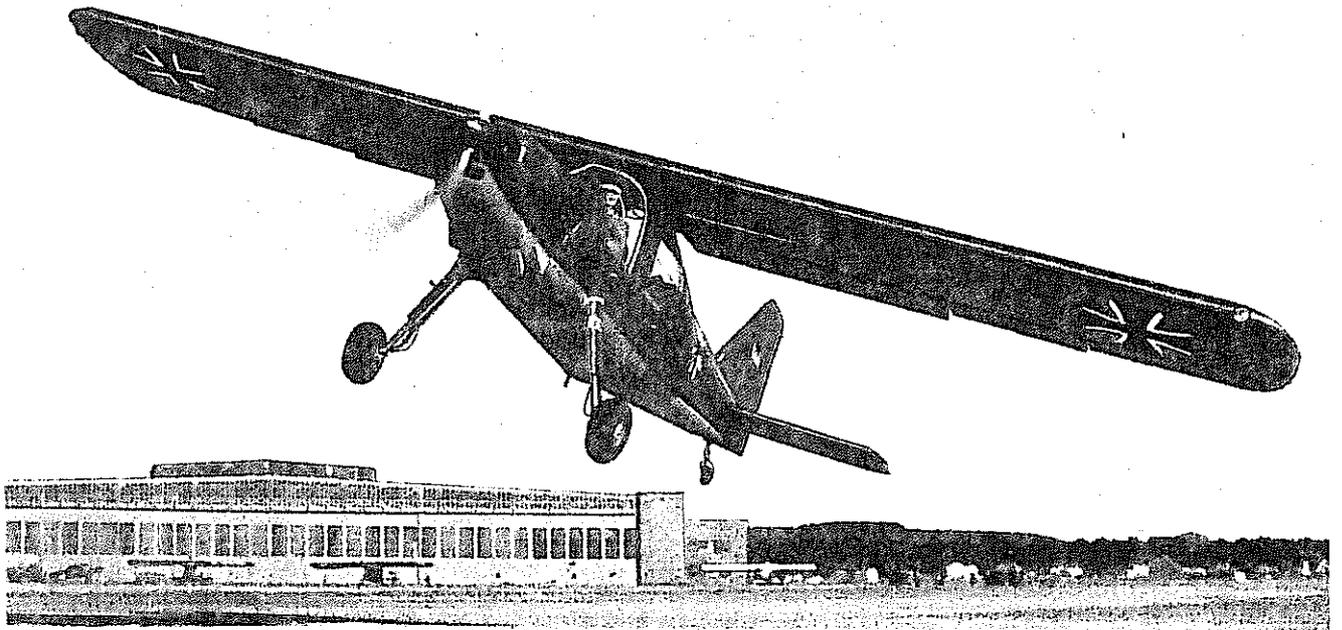




MODELLSPORT

FLUG- UND SCHIFFSMODELLBAU



VIII / 66

HERAUSGEBER: Österreichischer Modellsportverband, 1010 Wien,
Wipplingerstrasse 35; Für den Inhalt verantwortlich
Kurt Bauer, 1190 Wien, Wenckebackgasse 13

Ergebnisse der N.Ö.Landesmeisterschaften im Landesverband Niederösterreich des ÖMV.

Geflogen wurden die Klasse: F 1 B, F 1 C und F 1 A auf dem Flugfeld in Wr. Neustadt.

F 1 B

Sieger und Landesmeister für 1966

H a i d e n Alfred	759 Punkte	ÖMV St.Pölten
Martin Hans	726 Punkte	ÖMV St.Pölten
Zachhalmel Hans	713 Punkte	ÖMV St.Pölten

In dieser Klasse würde die Landesleitung noch eine regere Teilnahme erwünschen, da in dieser Klasse doch nicht so große Schwierigkeiten zu erwarten sind und eine Beherrschung der Modelle in ca. zwei Jahren zu erreichen ist. Die handwerkliche Ausfertigung stellt hier allerdings höhere Anforderungen an den Sportler.

F 1 C

Sieger und Landesmeister für 1966

B r a m b ö c k Ernst	617 Punkte	ÖMV Korneuburg
Ebner Oswald	602 Punkte	ÖMV Berndorf
Höbinger Rudolf	393 Punkte	ÖMV Berndorf

Hier wurde ein neuer Landesmeister ermittelt, nach Jahren reicher Arbeit konnte Bramböck als Sieger gefeiert werden. Dies wurde von der Gruppe ÖMV Korneuburg am Abend auch gemacht. Die Leistungen sind auf Grund der neuen Bestimmungen mit dem Treibstoff entsprechend und noch durch die Technik im Steigflug zu verbessern.

F 1 A

Sieger und Landesmeister für 1966

Z a c h h a l m e l	821 Punkte	ÖMV St.Pölten
Leeb Karl	786 Punkte	ÖMV St.Pölten
Bauer Norbert	721 Punkte	ÖMV Berndorf

Hier gab es einen Doppelerfolg von der leistungsstarken Gruppe ÖMV St.Pölten. An beiden Tagen wurden die Wettbewerbsflüge durch starken Wind sehr erschwert und dennoch sind die erzielten Leistungen in dieser Seglerklasse als vorzüglich zu bezeichnen. Erfreulich ist hier, daß sich auch RC-Leute an solchen Freiflugbewerben beteiligen, und wie wir sehen, mit Erfolg (Leeb). Auch alle anderen Teilnehmer (Hlavka Hans, Reitmeier Karl, Eigner Harald, Zavodsky Alexander, Höbinger Rudolf usw.) haben bis

zum dritten Durchgang gute Zeiten geflogen. Ab dem vierten Durchgang begann das große "Sterben" und die Leistungen wurden durch die zerrissene Thermik stark beeinflusst.

-o-

Bericht von den N.Ö. Landesmeisterschaften des Österr.
AERO-CLUBS vom 25.6. - 26.6.1966 auf dem Flugfeld
in Wr. Neustadt.

Auch 1966 waren die ASKÖ-Modellsportler bei dieser Landesmeisterschaft zahlreich vertreten. Teilnehmende Gruppen waren: ÖMV Breitenfurt, ÖMV Korneuburg, ÖMV Berndorf und ÖMV St.Pölten. Geflogen wurde in vier Klassen und folgende Leistungen konnten erzielt werden:

Klasse Nurflügel:	2. Platz - Haiden Alfred ÖMV St.Pölten
Klasse Motormodelle:	1. Platz - Bramböck Johann ÖMV Korneuburg
	2. Platz - Ebner Oswald ÖMV Berndorf
Klasse Gummimotor- modelle:	1. Platz - Haiden Alfred ÖMV St.Pölten
	2. Platz - Zachhalmel Hans ÖMV St.Pölten
	3. Platz - Martin Hans ÖMV St.Pölten
Klasse Segelflug- modelle:	2. Platz - Zachhalmel Hans ÖMV St.Pölten
	4. Platz - Leeb Karl ÖMV St.Pölten

Diese Meisterschaften wurden an beiden Tagen bei starkem Wind durchgeführt, und es erforderte viel Geschicklichkeit, um gut über die fünf Durchgänge in jeder Klasse zu kommen. Alle Teilnehmer hatten sich an diesem Wochenende ein besseres Wetter erwartet. Zum größten Teil konnten sich hier nur die routinierten Modellflieger durchsetzen. Die Nurflügelklasse ging für den ASKÖ nur durch Bruch des Modelles verloren. In der Motorklasse konnte sich nach vieler Arbeit in den vergangenen Jahren endlich Bramböck aus Korneuburg durchsetzen. Gab es in der Motorklasse

einen Doppelerfolg, so konnte in der Klasse der Gummimotormodelle ein dreifacher Erfolg erzielt werden. In der Seglerklasse ist der vierte Platz von Leeb Karl (ÖMV St.Pölten) eine Überraschung, da Leeb kein Spezialist in dieser Sparte ist. So konnte wieder einmal von den zwölf zu vergebenden Plazierungen über 50 % von den ÖMV Modellsportlern belegt werden, was unsere derzeitige augenfällige Stärke bestätigt.

Viertes Niebelungen Wanderpokalfliegen 1966

Samstag und Sonntag, den 2. und 3. April 1966 veranstaltete die ASKÖ - ÖMV Landesgruppe Oberösterreich den vierten Niebelungenpokal Wettbewerb. 46 Teilnehmer aus vier Bundesländern hatten ihre Nennung abgegeben. Die Leistung des Bewerbes war bei Franz Strauchs als Landesfachwart in besten Händen. Als Punkterichter amtierten Moltas Johann aus Windischgarsten, Böck Rudolf aus Enns, sowie Luger Wolfgang und Edi Grubauer vom ÖMV - Urfahr.

Am Samstag 8 Uhr früh begann nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Landesobmann Ing. Hans Tomann der Wettbewerb bei herrlichem Sonnenschein mit der Klasse RC IV. 12 Teilnehmer waren am Start und lieferten sich spannende Kämpfe. Sieger in dieser Klasse wurde Freynhofer Rudolf ÖMV - Enns vor seinem Vereinskameraden und Vorjahressieger Tragweindl Leopold, gefolgt von Gerhard Rudolf RC-Club-Gmunden, der 1962 Niebelungenpokalsieger wurde. Die beiden Ennsler flogen eine Eigenkonstruktion, die sich "Ikarus" nennt. Der Dritte, Gerhard Rudolf, flog einen Bergfalken mit Landeklappen. Es wurden drei Durchgänge geflogen, wovon alle drei gewertet wurden. Die weitere Reihung ersehen Sie aus der Ergebnisliste.

Am gleichen Tag um 13 Uhr begann der erste Durchgang der Klasse RC III. Auch der zweite Durchgang wurde noch am selben Tage geflogen, während der dritte Durchgang am Sonntag, 3. April, um 8 Uhr früh begann und um 10 Uhr endete. 26 Teilnehmer aus 4 Bundesländern waren am Start und fanden die besten Wetterverhältnisse vor. Der Wanderpokal dieser Klasse ging diesmal nach Klagenfurt, und zwar gewann ihn Frisek Willy vom dortigen ASKÖ - ÖMV. Zweiter dieser Klasse wurde Ing. Heindl Josef EBG-Union Linz vor dem Vorjahressieger Werner Moltas vom ÖMV - Urfahr. Der Sieger flog einen Tiefdecker mit einem Super-Tigre 56 BB, der Zweitplacierte flog eine Eigenkonstruktion "Silverstar" mit vorgepfeilten Tragflächen und OS-Max 19 mit Schalldämpfer. Der Dritte, Werner Moltas, flog einen Schulterdecker und OS-Max 35.

Die Klasse RC-I wurde Sonntag, 3. April, Nachmittag ausgetragen. 7 Teilnehmer waren am Start, wovon nur vier heil über die Runden kamen, drei Starter zerschmissen ihre Modelle am Boden. Es wurden drei Durchgänge nach dem neuen Programm, welches sehr schwierig ist, geflogen. Alle drei Durchgänge wurden gewertet. Sieger in dieser Klasse wurde Kragleder Ludwig USFC-Schärding mit einem Tiefdecker mit gepfeilter Vorderkante an den Tragflächen und OS-Max 60 RC. Zweiter wurde der dreimalige Nieblungenpokalgewinner und österreichischer Staatsmeister, Ing. Neubauer Josef, UNION-Pregarten mit dem Tiefdecker "Orion" und Super-Tigre 56 StBB, gefolgt von Markowetz Ruthard, ÖMV-Steyr, er flog einen Super-Tigre 40 BB Crome. Anschließend wurde die Siegerehrung durch Herrn Landesobmann Ing. Hans Tomann und Landesfachwart Franz Strauchs durchgeführt. Die genaue Reihung der einzelnen Wettbewerbsklassen mit Punkteanzahl ersehen Sie der nachfolgenden Ergebnisliste.

Ergebnisliste des 4. Nieblungenpokalwettbewerbes
2. und 3. April 1966

=====
Klasse RC III

1.) und Nieblungenpokal-Sieger		
Frisek Willy	ÖMV-Klagenfurt	4383 Punkte
2.) Ing. Heindl Josef	UNION-EBG-Linz	4113 "
3.) Moltas Werner	ÖMV-Urfahr	3713 "
4.) Eichler Otto	ÖMV-Enns	3662 "
5.) Markowstz Rudhart	ÖMV-Steyr	3356 "
6.) Kragleder Ludwig	USFC-Schärding	3248 "
7.) Rudelf Helmut	ÖMV-Urfahr	3236 "
8.) Gerhard Rudolf	RC-Club-Gmunden	2958 "
9.) Kuffner Rudolf	ÖMV-Steyr	2912 "
10.) Freynhofer Rudolf	ÖMV-Ikarus-Enns	2772 "
11.) Voggeneder Robert	ÖMV-Urfahr	2717 "
12.) Ing. Neubauer Josef	UNION-Pregarten	2482 "
13.) Ing. Tomann Hans	ÖMV-Urfahr	2415 "
14.) Späth Karl	USFC-Schärding	2213 "
15.) Resch Werner	ÖMV-Schwertberg	1625 "

16.) Baltas Gerd	UMFC-Amstetten	1618 Punkte
17.) Späth Ernst	USFC-Schärding	1559 "
18.) Maffei Adolf	ÖMV-Ikarus-Enns	1409 "
19.) Spöttl Heinrich	Orion-Wien	1404 "
20.) Mittendorfer Karl	ÖMV-Wels	1187 "
21.) Asen Franz	ÖMV-Steyr	857 "
22.) Tragweindl Leopold	ÖMV-Ikarus-Enns	740 "
23.) Eichinger Franz	ÖMV-Schwertberg	614 "

3 Teilnehmer blieben ohne Wertung

Klasse RC IV

1.) und Nieblungenpokal-Sieger Freyrhofer Rudolf	ÖMV-Ikarus-Enns	3343 Punkte
2.) Tragweindl Leopold	ÖMV-Ikarus-Enns	3246 "
3.) Gerhard Rudolf	RC-Club-Gmunden	3181 "
4.) Späth Karl	USFC-Schärding	2674 "
5.) Spöttl Heinrich	Orion-Wien	2663 "
6.) Ing. Tomann Hans	ÖMV-Urfahr	2564 "
7.) Ing. Neubauer Josef	UNION-Pregarten	2443 "
8.) Asen Franz	ÖMV-Steyr	1703 "
9.) Eggermann Burghard	ÖMV-Steyr	1617 "
10.) Späth Ernst	USFC-Schärding	1246 "
11.) Strauchs Franz	ÖMV-Urfahr	534 "
12.) Mittendorfer Karl	ÖMV-Wels	65 "

Klasse RC I

1.) und Nieblungenpokal-Sieger Kragleder Ludwig	USFC-Schärding	9944 Punkte
2.) Ing. Neubauer Josef	UNION-Pregarten	9391 "
3.) Markowetz Rudhart	ÖMV-Steyr	6918 "
4.) Bittner Franz	UNION-Waidhofen/ Thaya	5689 "
5.) Späth Karl	USFC-Schärding	2940 "
6.) Kolmbauer Ludwig	UNION-Wien	2741 "
7.) Spöttl Heinrich	Orion-Wien	1260 "

Bericht über die Durchführung der N.Ö. Landesmeisterschaften in der Klasse RC - IV/Hang und selbstgesteuerte Hangflugmodelle

Beide Meisterschaften wurden am 4. Juni 1966 auf dem Buschberg bei Ernstbrunn geflogen und folgende Sportler konnten den ersten bis dritten Platz erreichen:

Klasse RC - IV / Hang

Erster und Landesmeister

- | | | | |
|----------------------|---------|--------------------------------|------------|
| S p a n n e r | Herbert | von der Gruppe ÖMV St. Pölten | 722 Punkte |
| 2. S c h n e i d e r | Robert | von der Gruppe ÖMV St. Pölten | 684 Punkte |
| 3. B a u e r | Norbert | von der Gruppe ÖMV Breitenfurt | 576 Punkte |

Selbstgesteuerte Hangflugmodelle

Erster und Landesmeister

- | | | | |
|------------------|--------|-------------------------------|--------------|
| H l a v k a | Hans | von der Gruppe ÖMV St. Pölten | 1.146 Punkte |
| 2. L i n d n e r | Karl | von der Gruppe ÖMV St. Pölten | 446 Punkte |
| 3. Lungbauer | Rudolf | von der Gruppe ÖMV St. Pölten | 323 Punkte |

Beide Klassen wurden bei schönem Wetter geflogen, leider herrschte wenig Wind für einen richtigen Hangflug, wodurch besonders die RC (Fernsteuermodelle) infolge des größeren Gewichtes nicht die erhofften Leistungen erzielen konnten. Die Beteiligung in der Fernsteuerklasse war sehr rege und es fehlte nur die Gruppe ÖMV Rainfeld. Dagegen ist in der Klasse der selbstgesteuerten Hangflugmodelle ein kleiner Rückgang bei den Teilnehmern zu verzeichnen. Aber dennoch konnte der Sieger eine Leistung von über 1.000 Punkten erreichen und dies bedeutet bei einer solchen Wetterlage am Hang hohen Leistungsstand. Hlavka selbst, national und international einer der besten Hangflieger, ist ständig an der Spitze zu finden. Da der Genannte viel trainiert, ist auch die Spitzenposition bei solchen Bewerben erklärlich. Hoffentlich werden sich doch noch weitere Sportler mit diesem Sport ernsthafter

befassen, um an solche Leistungen anschließen zu können.

Das Gelände des Buschberges war nicht sehr geeignet und verschiedene Teilnehmer verloren die Modelle im Wald. Aber die Schwierigkeiten mit der Benützung von Geländen für den Hangflug werden immer größer und dieses Problem ist fast nicht zu lösen. Gutes Gelände wird von den Besitzern nicht mehr zur Verfügung gestellt und so hat der schöne Hangflug in dieser HIN SICHT sehr zu leiden.

Technisch gab es keine weiteren Neuheiten zu sehen, außer das neue Modell von Hlavka mit einem größeren Flächeninhalt und guter Flugleistung.

Der Sieger, sowie der Zweite und Dritte wurden von der Landesleitung mit einer Urkunde und einer Plakette ausgezeichnet. In der Klasse der selbstgesteuerten Modelle wurde an Hlavka der ÖMV - ASKÖ Wanderpokal bis zur nächsten Meisterschaft (1967) vergeben. Für den Einsatz sei allen Teilnehmern recht herzlich gedankt.

Auf Wiedersehen 1967 am Hang bei der N.Ö. Landesmeisterschaft!

Alfred Haiden

Bericht über die Landesmeisterschaften von N.Ö. in der
Fernsteuerklasse R C - III

Diese Meisterschaften wurden vom 14. Mai auf 15. Mai 1966 auf der Startbahn in Waidhofen an der Thaya ausgetragen in Verbindung mit den Landesmeisterschaften des AERO-CLUB's. An beiden Tagen herrschte schönes Wetter, am Sonntag mit reichlichem Wind verbunden. Die Klasse der mehrachsgesteuerten Modelle konnte wegen Mangels an Teilnehmern nicht durchgeführt werden. Es gibt zwar eine Reihe von Besitzern dieser großen Anlagen in unserem Sport, sie meiden aber einen Wettbewerbsbetrieb in dieser Klasse.

Der Sonntag war für die RC - III Klasse vorgesehen und es wurden drei Durchgänge mit guten Leistungen geflogen. Hier ist besonders der Sieger G r u b e r Kurt von der Gruppe ÖMV Rainfeld taktisch klug geflogen und konnte sich im letzten Durchgang den Titel des ÖMV Landesmeisters sichern. Auch hier muß die Feststellung gemacht werden, daß sich in dieser Klasse ebenfalls Sportler von der Teilnahme an Wettbewerben zurückziehen. Das ist schade. Die Teilnehmer der Gruppe ÖMV Breitenfurt versuchten sich mit schweren Modellen und konnten gegen die kleineren der Gruppe ÖMV Rainfeld doch nicht bestehen. Teilweise gab es beim Start Schwierigkeiten, um von der Piste wegzukommen und dies wurde noch durch den herrschenden Wind erschwert. Fast alle Teilnehmer bis auf P i s s Harold verwendeten die Motordrossel und dennoch konnte der Genannte einen zweiten Platz belegen. Es hat sich jedoch aus diesem Powerb gezeigt, daß Modelle mit größerem Inhalt in der Fläche und Motore bis 2'5 ccm mehr Vorteile bringen und hier ein Umrüsten bis zur nächsten Landesmeisterschaft 1967 notwendig sein wird, was aber natürlich wieder neue Kosten bedeutet. Sonst ist der Stand der Leistung zufriedenstellend, aber weiteres Training für noch bessere Leistung wird notwendig sein.

Beim Landessportfest in St. Pölten können wir ja wieder einen weiteren Leistungsvergleich anstellen und über Fortschritte (Leistung und Teilnehmerzahl) berichten. Der Sieger erhielt den ASKÖ - ÖMV Wanderpreis überreicht, den er im Jahre 1967 verteidigen muß.

Alfred Haiden

ERGEBNISSE DER N.Ö. LANDESMEISTERSCHAFTEN

IN DER KLASSE R C - III

1. Sieger und Landesmeister		
Gruber Kurt	ÖMV Rainfeld	2.849 Punkte
2. Piss Harold	ÖMV Breitenfurt	2.485 Punkte
3. Eberl Siegfried	ÖMV Rainfeld	1.559 Punkte
4. Karner Herbert	ÖMV Rainfeld	1.133 Punkte
5. Dalsasso Peter	ÖMV Breitenfurt	220 Punkte

ÖSTERREICHISCHER MODELLSPORTVERBAND LANDESVERBAND NIEDER-
ÖSTERREICH IM A S K Ö

Bericht über den Freiflugbewerb in Trausdorf/Burgenland
vom 11.6.1966 bis 12.6.1966.

An beiden Tagen wurden die Klassen I Motormodelle, Wakefield und A 2 geflogen. Am 11.6.1966 (Samstag) startete die Motorklasse und Gummimotorklasse bei schönem und günstigem Wetter. In der Gummimotorklasse konnte der Sportler Hans Z a c h h a l m e l von der Gruppe ÖMV St. Pölten mit fünf Vollen einen Sieg erzielen. Der bekannte W-Flieger Hans Martin von der gleichen Gruppe erreichte einen dritten Platz. In der Klasse der Motormodelle hatte der Sportler Ebner Oswald von der Gruppe ÖMV Berndorf ein gutes Modell, leider konnte der erhoffte Erfolg nicht erreicht werden.

Der Sonntag war den Segelflugmodellen vorbehalten. Es waren über 60 Teilnehmer am Start. Am Morgen bereits begann der Wind sich stark zu heben und wurde erst am Schluß des Bewerbes schwächer. Hier wurden große Leistungen von den einzelnen Teilnehmern verlangt und da die Modelle bis zu 3 Kilometer abgetrieben wurden, mußte öfters auch das Auto für die Rückholung des Modelles eingesetzt werden, um wieder für den nächsten Durchgang zeitgerecht an den Start zu kommen. Hier gab es den großen Erfolg von Hans M a r t i n (ÖMV St. Pölten), der mit fünf vollen Zeiten als Sieger gefeiert werden konnte. Zugleich wurde auch die Mannschaftswertung von der Gruppe St. Pölten gewonnen (Mannschaft: Martin Hans, Reitmeier Karl und Huttmann Josef). Es gab auch technische Schwierigkeiten, da manches Modell bei der Landung Bruch machte, was in einer Eigenheit des Platzes zu suchen sein dürfte.

Mit schönen Wanderpokalen, Plaketten und Urkunden konnte die Heimreise angetreten werden.

1967 auf Wiedersehen in Trausdorf!

Alfred Haiden